

reformierte
kirche weiningen

unterengstringen weiningen
geroldswil oetwil

Neue
Orgel Weiningen

**Festschrift zur
Einweihung
der neuen Orgel Weiningen**

**Sonntag, 6. November 2016
reformierte Kirche Weiningen**

NEFF ARCHITEKTUR

Telefon 044 744 70 40

www.neffarchitektur.ch

SWISS SKI MANUFAKTUR



STÄDELI SWISS SKI MANUFAKTUR

Hardwaldstrasse 9

8951 Fahrweid

www.staedeli-swiss-ski.com

info@staedeli-swiss-ski.com

Die besten Wünsche zur
Einweihung der neuen Orgel
Ihr Drucksachen-Partner
aus der Region

HadererDruck

HadererDruck AG

Hönggerstrasse 15

8103 Unterengstringen

Fon 044 752 10 10

info@hadererdruck.ch

www.hadererdruck.ch



gemeinsam erfolgreich

Rödl & Partner

Rödl & Partner Treuhand AG

Zürcherstrasse 42

8103 Unterengstringen

Telefon 044 749 55 55

www.roedl.com/ch

Impressum

Herausgeber

Verein Neue Orgel Weiningen und Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Weiningen

Redaktion:

Verein und Kirchenpflegemitglieder, Jackie Rubi

Grafisches Design:

Jackie Rubi

Verteilung:

Kirchgemeindemitglieder, Sponsoren, Interessierte, Beilage Kirchenzeitung

Auflage:

4000 Exemplare

Druck:

HadererDruck AG, Unterengstringen

Fotos:

Werkstattbesuch bei Rieger, Rieger Orgelbauteile, alte und neue Orgel Jackie Rubi
Alte Bilder Orgel von der ref. Kirche freundlichweise zur Verfügung gestellt

Orgelgeschichte:

Verfasst von Jakob Schildknecht, Kurt Pech, Jackie Rubi

Ein grosses Danke geht an alle Inserenten und an alle, die an dieser Broschüre mitgearbeitet haben.

Inhalt

	Seite
Programm Einweihungsgottesdienst und Konzert	4
Grussworte und Portraits	
Christoph Frei, Pfarrer und Magdalena Malec, Organistin.	5
Simon Plüer, Präsident Kirchenpflege	6
Hanspeter Haug, Gemeindepräsident Weiningen.	7
Jackie Rubi, Präsidentin Verein "Neue Orgel Weiningen"	8
Wendelin Eberle, Geschäftsführer Rieger Orgelbau GmbH.	9
Felix Gubser, Organist und Orgelexperte.	10
Dank an alle Sponsoren und Paten	11
Register-Patenschaften CHF 5000.00	12
Pfeifenpatenschaften CHF 1000.00.	12
Pfeifenpatenschaften CHF 500.00.	13
Pfeifenpatenschaften CHF 200.00.	13
Pfeifenpatenschaften CHF 100.00.	14
Konzert-Programm für den 6. November	15
Musiker, die Klassiker.	16
Swing- und Jazzmusiker.	17
Geschichte der Weininger Orgeln	18
Disposition der neuen Rieger Orgel.	22
Der Verein "Neue Orgel Weiningen"	23
Vereinsaktivitäten Programm 2017	24

Schweizer Bettwaren für ein perfektes Schlafklima.



albis
SWITZERLAND



Albis Bettwarenfabrik AG
alte Obfelderstrasse 69
CH-8910 Affoltern am Albis
Tel. 044 762 41 61
Fax 044 762 41 71
mail@albis.ch | www.albis.ch

Programm 6. November 2016

Einweihungsprogramm der neuen Orgel am Reformationssonntag in der reformierten Kirche Weiningen

(Grossanlass, bitte beachten Sie die Parkanweisungen)

10:15 Reformations-Gottesdienst mit Abendmahl und Einweihung der neuen Orgel

Christoph Frei, Pfarrer
Magdalena Malec, Organistin

Ansprachen
Simon Plüer, Kirchenpflegepräsident
Wendelin Eberle, Geschäftsführer Rieger Orgelbau GmbH
Hanspeter Haug, Gemeindepräsident Weiningen

12:00 Apéro riche im Schlössli Weiningen

13:30 Beginn Einweihungsfest des Vereins “Neue Orgel Weiningen”

Begrüssung der Gäste und Ansprachen
Wendelin Eberle, Geschäftsführer Rieger Orgelbau GmbH

Danksagung an die Paten und Sponsoren
Jeder erhält eine Urkunde mit dem Namen seines Tones und dieser wird kurz angespielt

14:00 Konzert

auf der neuen Orgel, 2- und 4händig im Ensemble mit Oboe, Flöte und Schlagzeug
Musik von Barock bis Jazz

Mitwirkende: Felix Gubser, Orgel
Kurt Meier, Oboe, Hossein Samieian, Querflöte,
Jackie M. Rubi-Günthart, Orgel und Eddi Walker, Schlagzeug

Konzert-Programm und Musiker siehe Seiten 15 bis 17

reformierte kirche weiningen

unterengstringen weiningen
geroldswil oetwil



Pfarrer Christoph Frei. Aufgewachsen in Dürrenäsch, AG, während gut 18 Jahren Pfarrer in Thayngen, SH, seit 2008 in Weiningen. Wohnt im Pfarrhaus gleich neben der Kirche und kommt daher bisweilen sogar auf seinem Sitzplatz in den Genuss von Orgelklängen, die aus dem Gebäude dringen. Vom Drucker bis zu den Kontaktlinsen, bei jeder Gelegenheit werden heutzutage All-in-one-Lösungen propagiert. Man könnte die Orgel auch als eine solche verstehen. Wenn der 150. Psalm in der Bibel zum Lob Gottes mit allen erdenklichen Instrumenten auffordert: "Lobt Gott in seinem Heiligtum ... Lobt ihn mit Hörnerschall, lobt ihn mit Harfe und Leier ... lobt ihn mit Saiten und Flöte. Lobt ihn mit klingenden Zimbeln...", dann kann die Königin der Instrumente dieses ganze Orchester alleine und von einer einzigen Person gespielt, abdecken. Aber eigentlich wünsche ich mir von einer neuen Orgel das Gegenteil: Dass sie in Zeiten grenzenlosen Musikkonsums nicht auch noch primär stellvertretend spiele, sondern die Gemeinde anrege und unterstütze, ihrerseits zu singen und zu musizieren. Mögen wir durch das neue Instrument neu motiviert werden, bisweilen schwermütig und klagend, dann wieder fröhlich und beschwingt, mit einzustimmen in den Chor der Stimmen und Instrumente, die das Lob Gottes in den Kirchenraum hinein und weit über die umliegenden Gärten hinaus tragen.



Magdalena Malec. In Warschau geboren, studierte sie Orgel und Cembalo in Polen, Finnland, Italien und in der Schweiz. 2010 hat sie ihr Studium in der Cembaloklasse von Andrea Marcon an der Schola Cantorum Basiliensis in Basel mit Auszeichnung abgeschlossen. Als Solistin tritt Magdalena Malec in ganz Europa auf, sie wird regelmässig auch als Kammermusikerin eingeladen. 2008-2012 war sie als Cembalistin bei diversen Barockoper-Produktionen am Theater Basel und Bern tätig. Sie hat zahlreiche Rundfunk- und CD-Aufnahmen gemacht. Sie war Bach-Preisträgerin beim Internationalen "Johann Sebastian Bach Wettbewerb" für Cembalo in Leipzig 2010 (2. Preis); Preisträgerin bei Internationalen Orgel Wettbewerben (u.a. Toulouse 2008, Innsbruck 2007, Borca di Cadore 2007, Carunchio 2006, Fano Adriano 2005), so wie beim Wettbewerb der Polnischen Regierung für junge Polnische Künstler im 2005. Seit 2015 unterrichtet sie Cembalo an der Schola Cantorum Basiliensis, Musik-Akademie Basel, als Assistentin der Cembaloklasse von Andrea Marcon und ist Organistin in der ref. Kirche Weiningen.

reformierte kirche weiningen

unterengstringen weiningen
geroldswil oetwil



Simon Plüer, Präsident der Kirchenpflege.

Wer kennt das nicht; ein ellen langer Gottesdienst und dann noch die Orgel! Eine gefühlte Ewigkeit dauernde Zwischen- und Schlusspiele, die Lieder mit ausführlichem Vorspiel und so weiter... Dabei scheint draussen die Sonne und ich will doch unbedingt mit meinem Spielgefährten in den Sandkasten um an unserem gestern aufgebauten Berg endlich die Tunnels für die Autos zu graben!

In der Zwischenzeit hat sich mein Verhältnis zur Orgel (und auch der Kirche) stark geändert. Natürlich ziehe ich manchmal auch heute noch die Sonne der Kirchenbank vor. Doch durfte ich - auch dank hartnäckigen Eltern - die Orgel von ihren unterschiedlichsten Seiten her kennen lernen und freue mich, wenn die Orgelpfeifen mein Zwerchfell in Schwingung versetzen. Dass dies nun auch in der Kirche Weiningen geschehen kann und darf, freut mich natürlich umso mehr!

Dass man eine Orgel nicht einfach so schnell um die Ecke im Laden kaufen kann, wird nach der Lektüre dieser Festschrift wohl jedem klar. Jahrelange Vorbereitung, hunderte von Wünschen unter einen Hut zu bringen, die Suche nach dem richtigen Instrument, Sicherstellen der Finanzierung, Sponsorensuche, ein Submissionsverfahren und viele weitere Hürden mussten überwunden werden, bis wir heute dieses wunderbare Instrument feierlich unser Eigen nennen dürfen. Geniessen Sie es!

Ein herzliches Dankeschön an alle, die den Bau unserer neuen Orgel ermöglichten und unterstützten.

**Orthopädie
Schuhtechnik
AG**



ROMBACH

Ihr Fachgeschäft für Fuss & Schuh im Limmattal!

Tag für Tag – Gut zu Fuss
Einlagen & Schuhe nach Mass

Hansjörg Rombach eidg. dipl. OSM

Zürcherstr. 21, 8952 Schlieren, Telefon 044 730 26 11





Gemeinde

Weiningen



Hanspeter Haug, Gemeindepräsident Weiningen.

Eine Orgel ist in der heutigen Zeit kaum mehr aus den Kirchen wegzudenken, dieses monumentale Instrument begleitet die Gottesdienste in Freud und Leid. Das war allerdings nicht immer so. Seit dem achten Jahrhundert verbreitete sie sich in Kathedralen, Abteien und Kirchen, während sie ein paar Jahrhunderte früher von den Kirchenvätern als Symbol des Heidentums kategorisch verdammt wurde. Anfänglich war man sich auch nicht sicher, ob eine Orgel in Wirklichkeit eine Maschine oder ein Musikinstrument sei. Über die vielen Jahre hinweg hat sich die Orgel bis heute zu einem technisch hoch stehenden Instrument entwickelt. Als Laie stehe ich ihm nur staunend gegenüber, ich höre wohl den Klang, aber wie es dazu kommt, bleibt meinem Auge grösstenteils verborgen. Seit dem Einbau der ersten Orgel im Jahre 1857 sind nun bald 160 Jahre vergangen, seit dieser Zeit wurden 1907 und 1944 neue Orgeln eingebaut. Bei letzterer stand nach siebenjähriger Dienstzeit eine Renovation an. Nach umfangreichen Abklärungen entschieden sich die Verantwortlichen, anstelle einer aufwändigen und kostspieligen Renovation der bestehenden Orgel ein neues Instrument anzuschaffen. Die Kirchgemeindeversammlung stimmte dem Antrag zur Neuanschaffung im Juni 2014 zu.

Dank dem grossen Engagements des neu gegründeten Vereins "Neue Orgel Weiningen" die durch Sponsoring und Patenschaften zusätzliche Mittel beschaffen konnten, war es möglich, ein schöneres und grösseres Instrument als ursprünglich vorgesehen zu kaufen.

Wir freuen uns mit dieser Orgel in eine neue Klangwelt einzutauchen und ein breites musikalisches Repertoire geniessen zu dürfen. Im Namen der Gemeinde danke ich allen Beteiligten für ihren grossen Einsatz beim Projekt neue Orgel Weiningen.

Peter & Claudia Haug, Weinbau

044 750 03 54 • 079 281 99 29

haugweine.ch

Hanspeter & Ruth Haug

Im Wiesetäli, Friedhofstrasse 30, 8104 Weiningen



Wein | Apéros | Firmenanlässe | Hochzeiten

Grusswort Verein Neue Orgel Weiningen

In dir muss brennen, was du in anderen entzünden willst.

Augustinus Aurelius

(354 - 430), Bischof von Hippo, Philosoph, Kirchenvater und Heiliger

Viele gesellschaftliche Anlässe haben ihren Ursprung in der freiwilligen Arbeit. Dies beginnt bei Konzerten, Sportanlässen, Ausstellungen, Fahrdiensten, Hausarbeiten und vielem mehr. Der freiwillige Einsatz ist auch eine Quelle für Motivation und Innovation, auch für Personen die nicht mehr im täglichen Berufsleben stehen eine reiche Abwechslung zum Alltag mit neuen, interessanten Aufgaben, aber auch einem grossen Angebot von Freundschaft und sozialem Zusammensein.

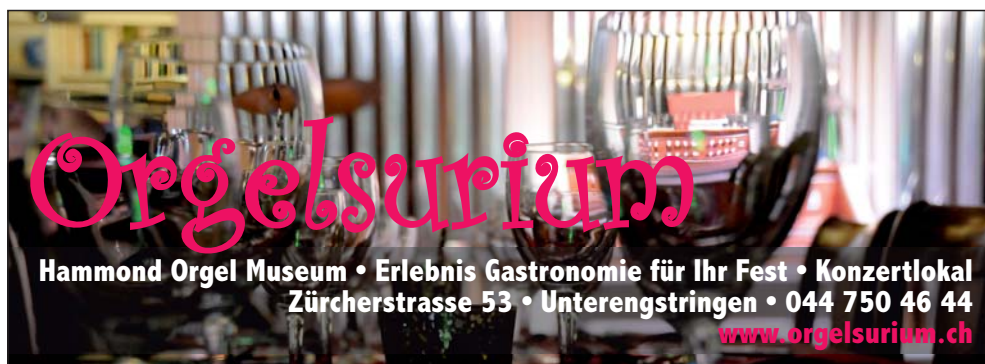
Mein überschwänglicher Mut und immenser Ideenreichtum hat seine Ursprünge manchmal in Träumen und manchmal einfach in der Notwendigkeit. Als ich die Idee einer Vereinsgründung zur Mitfinanzierung, zur Unterstützung von Musikgottesdiensten, Konzerten, Vorträgen und Förderung von jungen angehenden Organisten vorbrachte, sahen mich verständnislose Gesichter aber auch leuchtende Augen an.

So wurden im Jahr 2015 mit der Hilfe der Rechtsanwältin Dr. Doris Affentranger die Vereinsstatuten geschrieben, dem Steueramt zur steuerlichen Entlastung vorgelegt und die Vereinsgründung vorgenommen.

Die Planung, Traktandenverarbeitung, Ideenumsetzung, Homepage Programmierung, Flyerherstellung, Apéro-Organisation und zu guter Letzt auch die grafische wie redaktionelle Arbeit an dieser Broschüre kostete sehr viel Freizeit. Verdanken möchte ich hier vor allem den Einsatz der 5 Vorstandsmitglieder Kurt Pech, Katrin Gloor, Ursula Hofstetter, Peter Vögelin und Stefan Miller, sowie natürlich die grosse Spendenbereitschaft.

Ich hoffe, dass Ihnen die reformierte Kirchgemeinde und der Verein nicht nur eine neue Orgel bescheren, sondern dass diese Königin der Instrumente möglichst oft erklingt und viele Menschen berühren wird. Gerade in der heutigen Zeit ist es doch wichtig, dass wir zu unserem christlichen Glauben finden und dazu stehen. Ich persönlich habe keine Angst vor anderen Religionen - ich habe nur Angst, dass wir unsere so wertvollen christlichen Werte, welche uns viel Freiheit geben, vernachlässigen. So hoffe ich, dass mit dieser Orgel und der darauf gespielten Musik auch das Feuer für unseren Glauben entfacht wird.

Jackie Rubi, Präsidentin Verein "Neue Orgel Weiningen"



Orgelsurium

Hammond Orgel Museum • Erlebnis Gastronomie für Ihr Fest • Konzertlokal
Zürcherstrasse 53 • Unterengstringen • 044 750 46 44
www.orgelsurium.ch

Grussworte aus der Orgelwerkstatt



Wendelin Eberle, Geschäftsführer Rieger Orgelbau GmbH

Gut Ding will Weile haben ...und manchmal sogar noch etwas länger. Einige Jahre sind vergangen, von der ersten Kontaktaufnahme der Kirchengemeinde Wein-ingen bis zu diesem heutigen Festtag, an dem wir die neue Orgel feierlich in Betrieb nehmen dürfen. Zugegeben, nicht immer während dieser doch recht lan-gen Zeit habe ich daran geglaubt, dass diese Orgel tatsächlich gebaut werden wird, und schon gar nicht, dass WIR es tun dürfen. Umso grösser war dann aber die Freude, als wir nach einem für uns sehr intensiven Wettbewerb den Zuschlag erhalten haben und uns die Kirchengemeinde das Vertrauen zum Bau „Ihrer“ neuen Orgel geschenkt hat. Dafür möchte ich allen Verantwortlichen der Orgel-kommission wie auch dem Orgelexperten meinen tiefen Dank aussprechen.

Als im Herbst 2014 die Beschlüsse gefasst waren, sollte es dann aber doch recht schnell gehen mit dem Bau der neuen Orgel. Von jetzt an wurde fieberhaft geplant, gezeichnet, entworfen, besprochen und diskutiert. Denn, so eine Orgel ist eine komplexe Sache und es allen Recht zu machen nicht minder.

Gefällig aussehen soll sie, nicht zu modern, aber natürlich auch nicht langweilig ... zur Kirche passend eben ... aber nicht zu gross, und sie soll so wenig wie möglich Platz im Chorraum beanspruchen ... ja, und selbst-verständlich sollen die Fenster nicht verdeckt werden ... musikalisch vielseitig, unbedingt ... und klangschön mit grosser Dynamik vom Pianissimo bis hin zum kräftigen Forte, keine Frage ... fahrbarer Spieltisch, na klar ... und modernste Technik, das versteht sich von selbst!

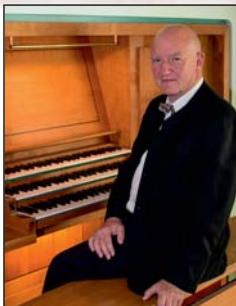
Zum Glück mögen wir bei der Firma Rieger Herausforderungen und so ist im gemeinsamen Bemühen der Orgelkommission, der Organistinnen, des Orgelsachverständigen und uns Orgelbauern das Konzept entstan-den, welches Sie heute als fertige Orgel sehen und hören können. Und wenn Sie beim Lesen der Disposition, also der Registerzusammenstellung, überrascht sind teils französische Namen zu finden, dann ist das nicht ganz zufällig. Es war der Wunsch der Gemeinde und des Sachverständigen, der Orgel ein wenig frankophilen klanglichen Akzent und musikalischen Charme zu verleihen, dem wir sehr gerne nachgekommen sind.

Mit Freude, aber auch ein wenig Wehmut übergeben wir nun der Kirchengemeinde „unsere“ neue Orgel, die jetzt „Ihre“ neue Orgel sein wird. Wir tun dies in der Hoffnung, dass sie zur Ehre Gottes und zur Freude der Menschen viel und innig gespielt werden wird und sie ab jetzt einen festen Platz im christlichen wie auch kul-turellen Leben der Limmattaler Bevölkerung einnimmt.

Mit Verbundenheit und persönlichem Dank, auch im Namen aller Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter der Firma Rieger, für das Vertrauen, die tolle Zusammenarbeit und die herzliche Aufnahme hier in Weinigen.

www.rieger-orgelbau.com, rieger@rieger-orgelbau.com

Grusswort vom Orgelexperten



Felix Gubser, Organist und Orgelexperte

Nun soll das Werk die Meister loben !

Seit kurzer Zeit prangt im Chor der Kirche Weiningen der majestätische Prospekt der neuen Orgel, die von der international renommierten Firma Rieger gebaut wurde. Dank der kulturbewussten Kirchgemeinde von Weiningen und zahlreichen Gönnern und Sponsoren ist es möglich geworden, eine grossartige, aussergewöhnliche Orgel zu bauen.

Von der Orgelkommission wurde ein Projekt ausgearbeitet, welches die Ansprüche an eine Orgel für die Weiningener Kirche voll zu erfüllen vermag. Es ging darum, eine Orgel zu planen, welche sich nicht nur zur Führung des Gemeindegesanges und zur Begleitung von Chor, Orchester und Solisten bestens eignet, sondern auch ein Instrument zu konzipieren, welches eine sinngemässe und klangschöne Wiedergabe von Orgelmusik aller Stilbereiche ermöglicht. Insbesondere kommen auch die Errungenschaften des französischen Orgelbaus der Romantik gebührend zu Ehren.

Die neue Orgel hat 26 Register (= Pfeifenreihen mit gleichem Klangcharakter) mit zwei Verlängerungen und zwei Transmissionen, also total 30 Register, verteilt auf zwei Manualen (=Klavaturen) für das Spiel mit den Händen, und auf die Pedalklavatur für das Spiel mit den Füßen. Auf dem ersten Manual wird das „Hauptwerk“ gespielt, das neben Begleit- und Solostimmen die stärksten und vollsten Register enthält. Das zweite Manual ist ein sogenanntes Schwellwerk (franz. *Récit expressif*), d.h. der Klang kann mittels *Jalousies*, welche vom Spieltisch aus geöffnet oder geschlossen werden, in der Lautstärke stufenlos nuanciert werden. Es enthält neben den Flöten und Streicherstimmen Soloregister wie *Trompette harmonique*, *Hautbois* und ein *Cornet décomposé*, ein Basson und eine streichende Schwebestimme. Ein gut besetztes und schwellbares *Récit* ist vor allem für die Wiedergabe der Werke französischer Romantiker, wie Franck, Widor, Guilmant, Vierne und Dupré absolut unerlässlich. Daneben eignet es sich für Begleitaufgaben hervorragend. Das Pedal endlich liefert im vollen Werk des Basses Grundgewalt und im Piano das weiche Fundament. Ein elektrisches Schleudergebläse erzeugt den Wind, welcher im Magazinbalg auf Vorrat gehalten und durch Kanäle in die Windladen geleitet wird, welche als traditionelle Schleifladen gebaut sind. Die Verbindung von den Tasten zu den Ventilen und von den Registerzügen zu den Registerschleifen geschieht rein elektrisch.

Auf dem modernsten Stand ist das REA Vorwahlssystem für die Registrierungen (= gewählte Klangzusammensetzungen verschiedener Register): Mittels eines elektronischen Schlüssels können sich die Spieler persönlich initialisieren und haben dann je bis zu 3'000 Speicherplätze für frei wählbare Klangkombinationen zur Verfügung. Dies ermöglicht den Organisten, ein grosses Programm im voraus zu registrieren, so dass sie sich im Gottesdienst und im Konzert ganz dem Spiel hingeben können.

Nun soll das Werk die Meister loben! Mein spezieller persönlicher Dank geht an die Leitung und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Firma Rieger für ihre grossartige Arbeit! Möge die neue, unvergleichliche Orgel von Weiningen die Herzen der Kirchenbesucher zu Gott erheben!

Dank an alle Sponsoren und Paten

Es ist uns ein besonderes Anliegen, Ihnen für die Unterstützung unseres Vereins „Neue Orgel Weiningen“ ganz herzlich zu danken. Wir wissen diese grosszügige Geste sehr zu schätzen und freuen uns, Sie als Mitglied in der Familie der Sponsoren willkommen zu heissen.

Dank Ihrem Sponsoring hat der Verein das Ziel von CHF 180'000.00 erreicht und konnte somit einen Teil der Finanzierung an die neue Orgel leisten. Der Verein setzt sich zum Ziel, zukünftig grossartige Konzerte, Vorträge und viele interessante und erlebnisreiche Veranstaltungen rund um die Orgel in der ref. Kirche Weiningen anzubieten. Die neue Orgel wird eine Bereicherung für Gottesdienst- und Konzertbesucher sein.

Für das kommende Jahr hat der Vorstand des Vereins bereits einiges vorbereitet und wir freuen uns, wenn Sie unsere Veranstaltungen besuchen. Am 24. Januar 2017 kommen Sie in den Genuss eines Konzertes mit speziellem Charakter. Der **Gastorganist Bernhard Hörler** wird Ihnen als erstes die Register vorführen und anschliessend entsprechend ausgewählte Musik spielen. Am Samstag, 8. April organisiert der Verein den ersten **Limmattaler Orgeltag**, wo Sie in 4 verschiedenen Kirchen 4 Organisten und 4 einzigartige Konzerte hören. Am Sonntag den 29. Oktober 2017 laden wir Sie zu einem fulminanten **Orgelkonzert** zum einjährigen Jubiläum der neuen Rieger Orgel ein.

Als Mitglied, CHF 50.00 pro Jahr, erhalten Sie jeweils persönliche Einladungen und viele Vergünstigungen an den Veranstaltungen des Vereins "Neue Orgel Weiningen".

Alle Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage orgel-weiningen.ch

Veranstaltungen 2017
finden Sie auf der Seite 24.



Der Glücksbringer vom Limmattal

christoph sauter
kaminfeger AG

Reinigung | Kontrolle | Beratung

Dietikon & Weiningen
Tel. 044 742 20 10
www.sauter-kaminfeger.ch



Weingut Haug

23'148 Rebstöcke
8 Sorten
eine Qualität

Weingut Haug Zürcherstrasse 8 8104 Weiningen
T: 044 750 52 42 www.weingut-haug.ch www.weingut-haug.ch



Registerpatenschaften zu CHF 5000.00

Ihr "Register" wird am Konzert angespielt

Für Ihre wertvolle und sehr grosszügige Unterstützung danken wir von Herzen und überreichen Ihnen eine Urkunde.

Prinzipal 8'	Pech Kurt und Lina
Trompete 8'	Benz Regula und Walter
Cromorne 8'	Dr. Fritzsche Fritz
Voix Céleste 8'	Rubi Jackie und Hermann
Trompette 8'	Albis Bettwarenfabrik AG
Hautbois 8'	Kopetschny Peter und Eva
Flûte Harmonique	Gemeinde Weiningen

Pfeifenpatenschaften Gold zu je CHF 1000.00

Ihr "Ton" aus dem Register Prinzipal 8' wird am Konzert angespielt und Sie erhalten eine Urkunde.

c'	Sutter-Haug Dora und Heinrich
cis'	Basler Regula
d'	Kaffenberger Alessia
dis'	Bühler Jakob
e' und f'	Täschner Peter
fis'	Kempf Theo
g'	Dr. Schweizer Walter und Stockmann Katharina
gis'	Hollenweger Max, Hans, Walter und Albert
a'	Vecellio Ruth
ais' (b')	Ritter Alfred
h'	Vogelsang Beat
c' und cis'	Hintermann Elisabeth und Fritz
d''	Schmid Heinz
dis''	Sidler Sanitär, Andreas Jenni
e''	Katholische Kirchgemeinde St. Johannes, Geroldswil
f''	Schweizer Hermann
fis''	Haug Annarös
g'' und gis''	Vogel Liliane und Bruno
a''	Schweizer Liliane
ais'' (b'')	Gemeinde Unterengstringen
h''	Gemeinde Geroldswil
c'', cis'' und d''	Gräser Helene und Werner

Pfeifenpatenschaften Silber zu je CHF 500.00

Ihr "Ton" aus dem Register Flûte harmonique 8'

Ein herzliches Dankeschön für Ihre Spende. Ihr "Ton" wird am Einweihungskonzert am 6. November angespielt und Sie erhalten eine Urkunde

c'	Schlienger Ruth und Walter	ais' (b')	Hofstetter Ursula und Karl
cis'	Braun Emmi und Werner	h'	Menden Silvia
d'	Gloor Katrin	c''	Frey Susanne und Otto
dis'	Beutler Denise, Reto, David und Miryam	cis''	Schurter Hedwig
e'	Haug-Eggenberger Ruth und Hanspeter	d''	Vögelin Peter
f'	Wagner-Zolly Corinne	dis''	Gasser René und Flück Christine
fis'	Haderer Druck, Christian Haderer	e''	Brühwiler Sabine und Urs
g'	Schmid Heinz	f''	Miller Marie-Thérès und Stefan
gis'	Leupin-Mäder Maria	fis''	Botschen Marianne und Bernhard
a'	Immo Comm GmbH, Hofmann Beatrice und Martin		

Pfeifenpatenschaften zu CHF 200.00

Ihr "Ton" wird aus dem Register Trompete 8' angespielt

In der heutigen Zeit ist es nicht selbstverständlich so viele freiwillige Beiträge zu verbuchen. Wir freuen uns, Ihnen am Einweihungskonzert mit einer Urkunde zu danken.

c'	Zaoui Uschi	c''	Kneubühler Daniel
cis'	Schenkel Fabian	cis''	Zatti Denise
d'	Frey Markus und Bodmer Thomas	d''	Appenzeller Brigitte und Alfred
dis'	Fierz Alice	dis''	Leuenberger Max
e'	Burgherr Elisabeth	e''	Rey René und Brigitte
f'	Joob Kristian	f''	Anner Ernst
fis'	Stöckli Bike GmbH	fis''	Spitzhorn Reinhard
g'	Schmid Monika und Beat	g''	Esslinger AG
gis'	Luchsinger Susanne	gis''	Bütler Helga
a'	Lüthi Julia und Hollenweger Walter	a''	Zimmermann Fabienne
ais' (b')	Lorenzetti Anneliese	ais'' (b'')	Weishaupt AG
h'	Fleisch Sarah und Roman	h''	cba Christen Architekt



Pfeifenpatenschaften zu CHF 100.00

Ihr "Ton" wird aus dem Register Gedackt 8' angespielt

Auch kleine Beträge bewegen Grosses. Herzlichen Dank für die Spende.

c	Rychener Lotti	c''	Schaufelbereger Susanne
cis	Keller Heidi	cis''	Kitzmann Werner und Gerlinde
d	Luzzi Thomas	d''	Raiffeisenbank an der Limmat
dis und e	Sidler Eduard und Verena	dis''	Haug-Uhl Rudolf und Marlies
f und fis	Schwarz Reto	e''	Schütz-Tschopp Peter
g	Winter Barbara und Heinz	f''	Jacomella Maja
gis	Böhlen Anita	fis''	Schiltknecht Lilly
a	Menden Silvia	g''	Meier Ursula
ais (b)	Struchen Jutta	gis''	Zimmermann Claudia und Richard
h	Bieri Margrit	a''	Burtscher Rochus
c'	Rauber Ursula	ais'' (b'')	Schwarzenbach Sandra und Rolf
cis'	Samson Elfriede	h''	Bächtold Edith
d'	Van Voorveld Verena und Urs	c''	Gloor Florian
dis'	Roshard Marcel	cis''	Kienberger Fensterbau
e'	Hermens-Arber Doris	d''	Wirz Thomas und Theres
f'	Stern-Santero Maria und Walter	dis''	Lienhard Christina
fis'	Schlatter Irene	e''	Menden Silvia
g'	Bolliger Rudolf	f''	Kaufmann Ruth und Hanspeter
gis'	Berchtold Annemarie	fis''	Krenz Harald
a'	Boehni Eva Maria und Peter	g''	Spillmann Elisabeth

Pfeifenpatenschaften zu CHF 100.00 Register Cromorne 8'

c'	Bürgis Max	g'	Pfenning Bettina und Zollinger Peter
cis'	Gretler Felix	gis'	Pfenning Marianne und Reinhard
d'	Aellen Hedy und Markus	a'	Hochuli Jürg
dis'	Oel-Hauser AG	ais' (b')	Stolz Doris und Armando
e'	Zambon Luciano	h'	Bieri Margrit
f'	Oswald Claudia und Willi	c''	Arpagaus Christian
fis'	Bütler Helga	cis''	Schwarz Reto

In der heutigen Zeit ist es nicht selbstverständlich, dass wir so viele freiwillige Spenden verbuchen durften. Wir möchten an dieser Stelle vor allem auch allen Paten und Patinnen danken, die hier nicht erwähnt werden wollen. **Insgesamt konnten wir 155 Patenschaften registrieren.**

Erfreulich sind auch die Einnahmen durch unser Kunstprojekt mit der Malerin Anna Helfer aus Dietikon.

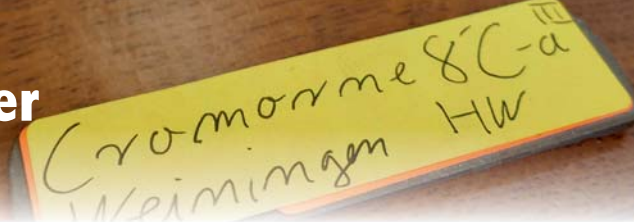
Einweihungskonzert neue Rieger-Orgel Weiningen

Sonntag, 6. November 2016 • 13:30

Begrüssung der Gäste, Ansprachen und Danksagungen

Johann Sebastian Bach 1685 - 1750	Toccata und Fuge in d-Moll BWV 565	Felix Gubser, Orgel
Horace Silver 1928 - 2014	Organ meets Jazz Song for my Father	Jackie Rubi, Orgel Eddi Walker, Schlagzeug
Joseph Haydn 1732 - 1809	Notturmo 2 in F-Dur Adagio - Allegro spiritoso Adagio - Allegro con brio	Hossein Samieian, Querflöte Kurt Meier, Oboe Felix Gubser, Orgel
Duke Ellington 1899 - 1974	Organ meets Jazz I'm Beginning to See the Light	Jackie Rubi, Orgel Eddi Walker, Schlagzeug
César Franck 1822 - 1890	Choral Nr. 3 in a-Moll	Felix Gubser, Orgel
*** Pause ***		
Paul-Agricole Génin 1832 - 1903	Duo Concertant, op. 51 für Flöte, Oboe und Orgel	Hossein Samieian, Querflöte Kurt Meier, Oboe Felix Gubser, Orgel
Louis Vierne 1870 - 1937	Carillon de Westminster, op. 54	Felix Gubser, Orgel
Johann Wenzel Kalliwoða 1801 - 1866	Concertino in F-Dur für Flöte, Oboe und Orgel	Hossein Samieian, Querflöte Kurt Meier, Oboe Felix Gubser, Orgel
Maurice Ravel 1875 - 1937	Boléro für 4 Hände und 2 Füsse	Felix Gubser, Orgel Jackie Rubi, Orgel Eddi Walker, Schlagwerk
Charles-Marie Widor 1844 - 1937	Toccata in F-Dur aus der Symphonie Nr. 5	Felix Gubser, Orgel

Die Klassiker



Felix Gubser, Felix Gubser, geboren 1954 in Zürich. Nach der Matura Beginn des Musikstudiums am Konservatorium Zürich, beendet mit den Lehrdiplomen für Orgel und für Klavier. Weiterstudium an der Musikhochschule Zürich. 1980 Reifezeugnis für Orgel "mit Auszeichnung". 1982 Studienabschluss bei Erich Vollenwyder, einem Schüler von Marcel Dupré, mit dem Solistendiplom. Lehrtätigkeit an der Kantonsschule Enge, Zürich, und von 1975 bis 2015 Kirchenmusiker an St. Peter und Paul, Zürich. Gründer und Intendant verschiedener Konzertzyklen, u.a. der „Zürcher Orgeltage“. Zahlreiche CD-Einspielungen, Radio- und Fernsehaufnahmen, rege Konzerttätigkeit und Teilnahme an bekannten Orgelfestivals in vielen Ländern Europas, in Asien und den USA.



Hossein Samieian hat seine Ausbildung in Teheran (seinem Geburtsort) und an der Wiener Musikhochschule bei Professor A. Tripp absolviert und mit dem Konzertdiplom „mit Auszeichnung“ abgeschlossen. Weitere Studien folgten bei Professor A. Nicolet in Freiburg im Breisgau. 1995 wurde ihm für seine musikwissenschaftliche Arbeit „Art und Verwendung der Verzierungselemente in der Barockmusik“ von der Musikhochschule Wien der Magister-Titel verliehen. 1978 gewann Hossein Samieian den 1. Preis beim NIRT-Wettbewerb in Teheran. Nach mehrjähriger Tätigkeit im Teheraner Opern- und Symphonieorchester wirkte er von 1985-2006 im Symphonieorchester Vorarlberg, Bregenz. Er leitete das Amaria-Bläser-Quintett, welches mehrfacher Preisträger verschiedener Musikwettbewerbe ist. Doktorat im Fachbereich Musikpädagogik. Lehrtätigkeit in Österreich und im Fürstentum Liechtenstein. Zahlreiche Auftritte als Solist mit verschiedenen Orchestern in ganz Europa und in Japan, mit dem Louis-Spohr-Kammerorchester, Savaria-Symphonieorchester, Arpeggione-Kammerorchester.



Kurt Meier hatte seit dem 12. Altersjahr Oboenunterricht am Konservatorium Zürich bei André Raoult. Neben seiner musikalischen Ausbildung studierte er ausserdem Experimentalphysik an der Universität Zürich und schloss dieses Studium mit Diplom ab, bevor er sich ganz der Musik zuwandte. An der Staatlichen Hochschule für Musik in Freiburg i.Br. beendete er sein Musikstudium mit dem Solistendiplom bei Heinz Holliger. Kurt Meier entfaltet eine rege Konzerttätigkeit als Solist sowie als Kammermusiker im In- und Ausland. Ausserdem ist er Solo-Oboist des Zürcher Kammerorchesters. Tourneen als Solist mit Orchestern führten ihn durch viele Länder Europas, in den fernen Osten und nach Afrika. Zahlreiche CD- und Radioaufnahmen, mit etlichen Ersteinspielungen und Uraufführungen, ergänzen seine Konzerttätigkeit. An der Musikhochschule Luzern war er Professor für Oboe. Beim Amadeus Verlag in Winterthur betreut er als Herausgeber die Veröffentlichung von wertvollen Werken insbesondere der Bläserliteratur.

Die Swing- und Jazzmusiker



Jackie M. Rubi-Günthart - Das Orgelspiel ist ihr Leben

Mit 7 begann Jackie's musikalische Laufbahn auf dem Klavier. Sie besuchte im zweiten Bildungsweg die Swiss Jazz School in Bern, mit Hauptfach Hammondorgel und Klavier, berufsbegleitend die Musikakademie in neuzeitlicher Musik und Tonstudientechnik, in Basel. Es folgten der berufsbegleitende Lehrgang für Lehrer für elektronische Tasteninstrumente in Trossingen, sowie der Hochschulabschluss mit Diplom am Konservatorium in Enschede, Holland in Jazz- und Theaterorgelmusik, neuzeitliche Solo- und Kammermusik sowie Pop-Arrangement. Sie absolvierte die kirchenmusikalische Ausbildung und erlangte das Orgeldiplom und Chorleiterdiplom.

Ob klassische Pfeifenorgelmusik oder Ländler bis Jazz - sie liebt alles - wenn es gut gespielt ist. Sie spielt Piano und Orgel in allen möglichen Formationen, sei es in der Big-Band, im Jazz-Trio, oder klassisch an der Pfeifenorgel.

Jackie Rubi konzertierte an internationalen Festivals im Elsass, Piemont, Rom, Lahti, Leipzig, St. Petersburg, Gent. Sie ist Inhaberin der Musik Günthart AG in Unterengstringen, unterrichtet Klavier und Orgel und ist Organistin an der reformierten Kirche in Uitikon-Waldegg.



Eddie Walker wurde am 22.03.1966 in Aldershot, Hampshire (GB) geboren. Nachdem er 12 Jahre in England und 2 Jahre in den USA verbrachte, lebt er seit 1979 in der Schweiz. Mit 16 Jahren nahm der Engländer Schlagzeugunterricht und bildete sich über die Jahre in Workshops mit namhaften internationalen Drummer stets weiter. Eddie Walker hat seit seinen musikalischen Anfängen in unzähligen Formationen Routine auf der Bühne und im Studio gesammelt, alles Erfahrungen, die sein heutiges Schaffen und seinen Stil prägt. Hier eine Auswahl von Projekten und KünstlerInnen, die Eddie Walker bis heute live und oder im Studio begleitet hat: Betterworld, Gigi Moto, Martin Schenkel, P-Jay, Nuel, Newland, Cyrano, Rotosphere, For Joy, Griot, Jeff Siegrist, Yvonne Moore, Guido Ettlin (Funk-Projekt mit Manfred Mann-Sänger Noel McCalla), Andy White, Jimmy Dillon, Rhonda Dorsey, Hendrix Ackle, Knecht, Peter Finc und viele mehr.



**Neubau, Wohnungsbau
Umbauten aller Art
Renovationen und Sanierungen
Fassadensanierungen, Fassadenrenovationen**

Keller Hochbau AG · Postfach 65 · 8104 Weiningen
Tel. 044 750 46 61 · Fax 044 750 46 63 · info@keller-hochbau.ch · www.keller-hochbau.ch



Die Geschichte der Weininger Orgel

- 1857 Seitlich im Schiff wird eine durch Pfarrer Wolff organisierte Orgel eingebaut.
- 1906 Pfarrer Kaspar Hohl beantragt, sich mit einer neuen Orgel zu befassen.
- 1907 5. März: Werkvertrag mit Firma Goll & Co. über eine neue Orgel. Kosten Fr. 5'900.- und Fr. 780.- für Gebläse. Im September wird sie auf der Station Schlieren abgeholt. 13. Oktober 1907, 9.30 Uhr, Einweihung der neuen Goll-Orgel im Chor. Am 28. Dezember 1907 wird durch J.J. Ryffel, Wettingen, eine Orgelexpertise erstellt. Die alte Orgel, die schon soviel Freud und Leid mit der Gemeinde geteilt hat, wird dekoriert und nicht demontiert, wohl aus Respekt vor dem allseits beliebten Initiator der alten Orgel, Pfarrer Philipp Heinrich Wolff, der 54 Jahre der Kirchgemeinde gedient hat. Orgel mit Wasser- später Elektromotor; Fr. 8'200. Wegen dem Lärm des Orgelmotors muss zum Turm eine Türe angebracht werden.
- 1909 Vertrag mit Orgelbaufirma Goll betr. das jährliche Stimmen der Orgel. Kosten je Fr. 25.-.
- 1911 Reparatur der Orgel, weil der Organist die Orgel „allzu einseitig“ brauchte. Einzelne Stimmen, die selten oder nie gebraucht wurden, haben sich festgeklebt.
- 1912 Die Kirche wird elektrifiziert und der Wassermotor der Orgel durch einen Elektromotor ersetzt.
- 1913 Orgelreparatur wegen anhaltender Trockenheit 1911.
- 1916 Behandlung der Orgel wegen Holzwurm, Reinigung, stärkerer Winddruck am Spieltisch, Kosten Fr. 660.- (Korrespondenz mit „Seiner Hochwürden“ Herrn Pfarrer Sieber).
- 1917 Reinigung und Umänderung der Goll-Orgel; Verkürzung vor Christusbild.
- 1918 EW muss ermahnt werden, an Sonntagen wegen der Orgel den Strom nicht mehr abzustellen.
- 1922 Das Reinigen und Stimmen der Goll-Orgel nimmt eine ganze Woche in Anspruch. Durch die Renovationsarbeiten wurde die Orgel in Mitleidenschaft gezogen.
- 1926 Die alte, überflüssig gewordene Orgelempore an der Seitenwand neben der Kanzel wird, im Zusammenhang mit einer Gesamtrenovation der Kirche, beseitigt.
- 1927 Vertrag mit der Firma Kuhn betr. jährliches Stimmen der Orgel.
- 1930 Revision der Orgel durch die Firma Kuhn.
- 1932 Neben dem Orgelspieltisch wird ein Schrank für die Noten eingebaut.
- 1934 Gründliche Revision der Orgel durch die Firma Metzler.
- 1935 Anbringen von Vorhängen im Chor der Kirche zum Schutz der Orgel und der Besucher vor der Sonne.
- 1942 Wegen ständiger Störungen an der Orgel werden Offerten für eine neue Orgel eingeholt. Eine neue Orgel wird vorerst von der Gemeinde als nicht dringlich abgelehnt.
- 1944 Anstelle der Goll-Orgel wird die heutige Metzler-Orgel eingebaut. 17. Dezember: Einweihung der Metzler-Orgel im Chor. Experte: Organist Funk aus Zürich.



Erste Orgel in der Weininger Kirche von 1857 wurde während der Revision 1926 entfernt.

Goll Orgel im Chor von 1907



Der Spieltisch wird entgegen verschiedener Wünsche nicht auf der Empore, sondern unter der Kanzel platziert. Während der Bauzeit wird das Harmonium der Fam. Werffeli benutzt. Eine neue Kanzel wird gebaut. Die alte Kanzel war zu stark vom Wurm befallen und damit eine Gefahr für die neue Orgel. Kosten der Orgel allein: Fr. 27'612.-, Totalkosten mit neuer Kanzel: Fr. 38'729.- (Kredit war Fr. 32'000.-)

1946 Der Orgelexperte, Prof. Funk, Fraumünster, erachtet es als nötig, der Firma Metzler einen scharfen Verweis zu erteilen. Grund:

1. Das eingesetzte Register wirkt zu schreiend und beeinträchtigt den Gesamtklang
2. Die Orgel ist von den Bauüberresten zu reinigen.

1958 Die Orgel wird durch die Firma Metzler erstmals einer gründlichen Revision unterzogen.

1968 2. Revision und Höherstimmen der Metzler-Orgel in der Kirche Weiningen. Kosten Fr. 5'750.-

1989 3. Revision durch die Firma Metzler für Fr. 24'600.-

1990 Die Orgel wird neu in grauer Farbe gestrichen.

1992 Es folgt die 4. Revision durch die Firma Metzler unter anderem zur Behebung der Windgeräusche. Schalldämpfende Massnahmen werden vorgenommen und die ganze Windversorgung wird auf ihre Dichtigkeit überprüft und repariert. Kosten inkl. Stimmung Fr. 9'000.-



- 2005 Die Orgel hat nach wie vor viele Mängel, Tasten die hängen bleiben, Pfeif- und Windgeräusche durch undichtes Material. Register die sich nicht ausschalten lassen. Jackie Rubi macht eine Anregung für Weiningen eine neue Orgel zu konzipieren.
- 2008 Gemäss Beschluss der Kirchpflege wird eine Orgelkommission gebildet. Den Vorsitz hat Kurt Pech, weitere Mitglieder sind Rebbeka Kopetschny, Hanni Suter, Pfr. Christoph Frei, Organistinnen Helene Gräser, Jackie Rubi und Felix Gubser als Orgelexperte und ab 2014 Sabine Brühwiler. Über Jahre werden Projekte besichtigt, Orgelfirmen besucht und Offerten eingeholt. Die Orgelkommission prüft und beurteilt den Handlungsbedarf und die Möglichkeiten betreffend Generalsanierung oder Erneuerung der Orgel. 3 Orgelexperten untersuchen den Zustand der Orgel und haben einen umfassenden Massnahmen-Katalog verfasst. Einholung von 3 Offerten für eine Totalrevision.
- 2009 Nach Begutachtung der Offerten und der sehr hohen Kosten und eventuell verdeckten Mängeln kommt die Kommission zum Schluss, dass eine Revision der Orgel für die Kirchgemeinde keine optimale Lösung ist. Keiner der Anbieter konnte eine Garantie abgeben, dass mit der Revision die Orgel über viele Jahre wieder einwandfrei gespielt werden kann.
- 2010 Die Kirchenpflege beschliesst die Beschaffung einer neuen Pfeifen-Orgel weiterzuverfolgen und durch die Orgelkommission ein verbindliches Konzept auszuarbeiten basierend auf Gesamtkosten von ca. Fr. 600'000.--





- 2013 Aufgrund der Kosten unterliegt die Beschaffung der Orgel den gesetzlichen Grundlagen und muss öffentlich ausgeschrieben werden. 9 Anbieter haben einen Antrag eingereicht. Max. 3 Anbieter durften zur Angebotsabgabe eingeladen werden. Es wurden die Firmen Rieger Orgelbau GmbH, Mathis Orgelbau AG und Metzler Orgelbau bestimmt. Die Orgelkommission besuchte und bewertete die Firmen und besuchte viele Referenzorgeln.
- 2014 Die Beschaffung für die neue Orgel Weiningen wird an der Kirchgemeindeversammlung angenommen. Der Auftrag ging an die Firma Rieger basierend auf vorgegebene Zuschlagskriterien. Dank dem neu gegründeten Verein "Neue Orgel Weiningen" wurde es möglich, eine grössere Orgel zu bestellen. Der Verein finanziert mittels Pfeifenpatenschaften und Sponsoring rund Fr. 180'000.-- an die Gesamtkosten von Fr. 776'000.-- Der Verein wird nach der Einweihung der Orgel weiter bestehen, Orgelkonzerte und Vorträge organisieren sowie junge Organistinnen und Organisten fördern.
- Den Vorsitz des Vereins hat Jackie Rubi, weitere Mitglieder sind Kurt Pech, Katrin Gloor, Ursula Hofstetter, Stefan Miller und Peter Vögelin.
- 2016 Am 6. November ist der Einweihungsgottesdienst mit Pfr. Christoph Frei. Am Nachmittag, findet ein grossartiges Orgelfest und Eröffnungskonzert statt. Verfasst von: Jakob Schildknecht, Kurt Pech, Jackie Rubi



peterchristen
architekt fh/stv

**neubau
umbau
renovation
sanierung**

badenerstrasse 18 • 8104 weiningen zh
fon 0447503631 • fax 0447506185
info@cbarch.ch • www.cbarch.ch

Heizöl schon bestellt?



Wir beraten Sie gerne
044 783 93 65

info@oelhauser.ch www.oelhauser.ch **Oel-Hauser**

**PARKETT
GESCHÄFT
KREUZ**

Ihr Fachbetrieb im Limmattal

- Verkauf und/oder Lieferung sowie Verlegung von Holz-, Textil- und Kunststoffbodenbelägen
- Fachkundige Beratung und Bemusterung vor Ort
- Bestehende Böden schleifen, versiegeln, ölen
- Treppen belegen, schleifen etc.
- Reparaturen und Wasserschaden-Sanierung

Erfahren Sie mehr auf www.pgk.ch

Vorstadtstrasse 54, 8953 Dietikon, Tel. 043 322 50 80, info@pgk.ch

Disposition der neuen Rieger Orgel

30 Register, 2 Manuale und Pedal

Davon 2 Verlängerungen, 2 Transmissionen

Hauptwerk I

Bourdon 16'
Principal 8'
Flûte harm. 8'
Gambe 8'
Gedackt 8' (Verl. Bourdon 16')
Oktave 4'
Blockflöte 4'
Quinte 2 2/3'
Superoctave 2'
Mixture IV
Trompete 8'
Cromorne 8'

Tremulant

Recit II (expressiv)

Holzflöte 8'
Salicional 8'
Voix Céleste 8'
Principal 4'
Traversflöte 4'
Nasard 2 2/3'
Flöte 2'
Terz 1 3/5'
Plein Jeu II-IV
Basson 16'
Trompette harm. 8'
Hautbois 8'

Tremulant

Pedal

Principalbass 16' (Verl. Oktavbass)
Subbass aus HW 16'
Oktavbass 8'
Gedacktbass aus HW 8'
Choralbass 4'
Bombarde 16'

Elektrische Spieltraktur REA
Elektrische Registertraktur mit
Setzerkombination REA

Koppeln:

II-I / I-P / II-P4' / I-P4'

II-II 16' / II-I 16' / II-II 4' / II-I4'



Der Verein "Neue Orgel Weiningen"

Neue Orgel Weiningen

An der Kirchgemeindeversammlung vom 4. Juni 2014 ist über die Anschaffung der neuen Orgel für die Kirche Weiningen positiv abgestimmt worden. Damit sich die Kirche ein schöneres und grösseres Instrument als ursprünglich budgetiert anschaffen kann, wurde der Verein "Neue Orgel Weiningen" gegründet. Das Ziel war mit Sponsoring eine Teilfinanzierung der Orgel zu übernehmen. Mit viel Engagement konnten rund CHF 180'000.00 zu Gunsten der neuen Orgel gesammelt werden.

Die Orgel bietet ein wunderschönes Pfeifenwerk, welches allen Stilrichtungen von Barock, Romantik und moderner Musik, Rechnung trägt. Sie ist eine grosse Bereicherung für Gottesdienste und andere kirchliche Anlässe. Die Orgel bietet rund 30 Register, einen Spieltisch mit modernster Einrichtung und wird optisch und klanglich perfekt auf die Innengestaltung der Kirche abgestimmt.

Sie können nun als Mitglied mit CHF 50.00 pro Jahr, den Verein weiterhin unterstützen. Der Verein kümmert sich um die Organisation von Konzerten, Austausch von Wissen und Erfahrung bezüglich der Orgelmusik, Kontaktpflege mit anderen Organisationen der Orgelmusik, Förderung junger Organistinnen und Organisten. Im Verein übernehmen Sie keine Pflichten, Sie unterstützen lediglich ein tolles Kulturprojekt.

Nachdem die neue Orgel nun steht, kümmert sich der Vorstand um Konzerte, Gottesdienste mit spezieller Orgelmusik, Vorträge zum Thema Orgelspiel, Komponisten und Orgel allgemein. Das Programm für 2017 ist auf der nächsten Seite abgedruckt. Auf unserer Homepage erfahren Sie alle weiteren Details und welche Aktivitäten bereits angeboten wurden. www.orgel-weiningen.ch

Der Verein ist konfessionell und politisch neutral und verfolgt keine kommerziellen Zwecke und erstrebt keinen Gewinn. Er wurde vom Kantonalen Steueramt Zürich von der Steuerpflicht befreit und als gemeinnützige Organisation anerkannt. Spenden an den Verein sind, im Rahmen des Steuerreglements, abzugsberechtigt.

Hinter dem Vereinsnamen "Neue Orgel Weiningen" stehen die engagierten und enthusiastischen Vorstandsmitglieder:

Präsidentin
Jackie Rubi, Unterengstringen

Vize-Präsident
Kurt Pech, Geroldswil

Finanzen
Katrin Gloor, Fahrweid

Aktuarin / Protokoll
Ursula Hofstetter, Geroldswil

weitere Vorstandsmitglieder
Peter Vögelin, Unterengstringen und Stefan Miller, Weiningen



Neue Orgel Weiningen

Das Vereinsprogramm für 2017

24. Januar 2017 19:30 **Klangkonzert...**
Kurzer Vortrag zu den einzelnen Registern
und konzertante Vorführung der Register mit
Bernhard Hörler, Organist aus Dietikon
Apéro im Chile Träff
12. März 2017 9:15 **Gottesdienst mit volkstümlicher Orgelmusik**
Toggenburger und Berner Hausorgelmusik, Ländlermusik
mit anschliessender kurzer Orgelmatinée und Chilekafi
Organistin Jackie Rubi-Günthart
8. April 2017 11:00 **Limmattaler Orgeltag**
Wir besuchen gemeinsam die Kirchen, Orgeln und Organisten
Kath. Kirche St. Agatha, Dietikon mit Bernhard Hörler
Kath. Kirche St. Maurizius, Oberengstringen mit Luigi Lore
Ref. Kirche Schlieren mit Gilberto Fischli
Ref. Kirche Weiningen, mit Jackie Rubi

In jeder Kirche hören Sie eine Erläuterung zur Orgel
und ein kurzes Orgel-Konzert.
Zeitplan wird noch bekannt gegeben.
Details ab 2017 auf unserer Homepage www.orgel-weiningen.ch
- 17:00 Abschluss in der Kirche Weiningen mit
gemütlichem Apéro im Chile Träff
29. Oktober 2017 17:00 Ein Jahr Rieger Orgel in der ref. Kirche
Orgelkonzert plus
Ein Feuerwerk von imposanten Orgelwerken
mit Bläsolisten

Alle Veranstaltungen in der ref. Kirche Weiningen, ausser Limmattaler Orgeltag

Alles weitere auf unserer Homepage www.orgel-weiningen.ch